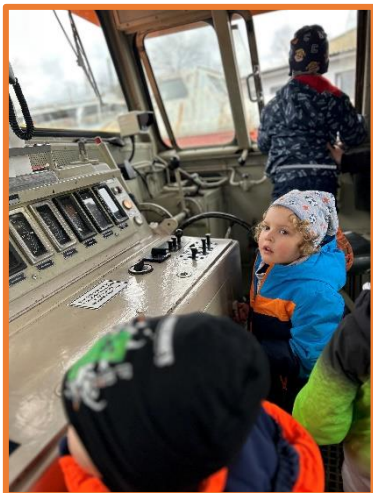


Ein unvergessliches Abenteuer – Die Wackelzähne der Stößener Kita „Max und Moritz“ im Weimarer Eisenbahnmuseum und Bahnbetriebswerk

Für die Wackelzähne der integrativen Kindertagesstätte „Max und Moritz“ war es ein Tag voller Aufregung und Entdeckungen. Unser langersehnter Ausflug ins Weimarer Eisenbahnmuseum stand an!

Der Tag begann in der Kita, von wo aus wir uns mit dem Bus nach Naumburg auf den Weg machten. Dort folgte das erste große Highlight – die Zugfahrt nach Weimar. Für viele Kinder war es das erste Mal, dass sie mit einem Zug fahren. Mit strahlenden Augen beobachteten sie die vorbeiziehende Landschaft im Zug.

In Weimar angekommen führte ein Spaziergang vom Bahnhof zum Betriebswerk. Dort wurden wir herzlich empfangen und konnten gleich die beeindruckenden Lokomotiven bestaunen. Besonders aufregend war die Fahrt auf der großen Drehscheibe, bei der wir hautnah erleben konnten, wie Züge auf das passende Gleis gedreht werden.



Wir sahen uns verschiedene Loks an, u.a. Dampfloks, E-Loks und Waggonen. Ein weiterer Höhepunkt wartete im Inneren der Lokomotiven: Wir durften in verschiedene Führerstände klettern, Knöpfe drücken und uns wie echte Lokführer fühlen. Der absolute Höhepunkt war schließlich die Fahrt in der orangefarbenen Rangierlok – ein Erlebnis, das die wir so schnell nicht vergessen werden!

Nach so viel Action knurrten unsere Mägen und glücklicherweise wartete ein leckeres Mittagessen auf uns. Es gab Nudeln mit Tomatensoße. Gestärkt ging es weiter zur Besichtigung eines echten Schlafwagens, in dem wir einen Eindruck davon bekamen, wie Zugreisende die Nacht verbringen.

Leider verging der Tag wie im Flug und es war Zeit für die Rückreise. Müde, aber überglücklich, traten wir den Heimweg an. In der Kita warteten bereits die Eltern – gespannt auf die vielen Erlebnisse und Geschichten ihrer Kinder.

Eines ist sicher: Dieser Tag wird allen noch lange in Erinnerung bleiben – und die Vorfreude auf den nächsten Ausflug ist schon jetzt groß!